

Obst- und Gartenbauverein Stromberg

Am 22. April 2012 feiert der Obst- und Gartenbauverein Stromberg sein 100-jähriges Bestehen. Anlässlich dieser Feierlichkeiten hat der Verein ein neues Logo gestaltet. Die Blume (stellvertretend für den Ziergartenbau) und die Pflaumen (stellvertretend für den Obstanbau) symbolisieren die Schwerpunkte der Vereinsarbeit. Der breiten Mehrheit der Mitglieder und Bürger von Stromberg wurde das neue Logo auf einer sehr ansprechend gestalteten Einladungskarte vorgestellt.



Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde der Pflaumenanbau in Stromberg ganz besonders durch den Fabrikanten Ludwig Niedieck gefördert. Er ließ Pflaumenbäume aus Spanien und Frankreich holen, um diese in Stromberg anbauen zu lassen, was zur wirtschaftlichen Entwicklung des Dorfes beitrug. Im Winter 1890/91 nahm die Landwirtschaftsschule Stromberg ihren Betrieb auf und den dort tätigen Gartenbaulehrern ist es zu verdanken, dass 1912 ein Obstbauverein gegründet worden ist. Sein vorrangiges Ziel war es, den Zwetschgenanbau zu fördern. Während des ersten Weltkrieges wurden gedörrte Zwetschgen für das DRK und frische Pflaumen für die Truppen Transporte an die nächstgelegene Bahnstation geliefert. Zwischen den Weltkriegen blühte der Obst- und Gartenbauverein auf und die Anzahl der Mitglieder wuchs stetig. Während des zweiten Weltkrieges wurde die Arbeit des Vereins zwar fortgesetzt, aber nur in weit geringerem Umfang. Erst in der Zeit nach dem Krieg wurde die Vereinsarbeit wieder behutsam aufgenommen.

Das Interesse nahm umso mehr zu, als nach der Währungsreform mit

Stromberger Zwetschgen wieder gutes Geld zu verdienen war. Mit dem Ziel die Qualität und den Ertrag der Zwetschge zu erhöhen, unterstützte der Verein nun seine Mitglieder durch Lehrveranstaltungen. Der gewerbsmäßige Obstanbau in Stromberg war in den vergangenen Jahrzehnten von sehr schwankender Intensität, jedoch gerade in den letzten Jahren entwickelt sich der Obstanbau wieder über seine ursprüngliche Größe hinaus.

Auch die Geselligkeit in Form von Tanzfesten, Rundgängen und Ausflügen kam nicht zu kurz. Noch heute feiert der Verein sein alljährliches Blütenfest mit einem Dorfrundgang und einer Saalfeier. Die Eckpfeiler der Vereinsarbeit bestehen also auch heute noch aus der Förderung des Obstanbaus, des Ziergartenbaus, der Geselligkeit und der Heimatpflege.

In diesem Jahr steht das Blütenfest am 22. 4. 2012 im Zeichen der 100-Jahrfeier. Zur besseren Planbarkeit bittet der Verein um Anmeldung bei Irmgard Miele Tel. 02529/1076 oder per Mail an Info@obst-vogel.de